35 Jahre Biokreis

Gelungener Festakt am Passauer Stelzlhof

Von Heidi Kelbetz

Mit einem gelungenen Festakt und einem großen Ökofest feierte der Biokreis e.V. am 20. und 21. September am Passauer Stelzlhof sein 35-jähriges Bestehen. Zahlreiche Mitglieder, Gäste und Funktionsträger waren gekommen, um zu gratulieren und zusammen zu feiern.

Als Geschäftsführer des Biokreis und Hausherr am Ökologischen Zentrum Stelzlhof begrüßte Sepp Brunnbauer die Anwesenden – und auch ein paar Abwesende. So appellierte er in Richtung Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt, im Tierschutz nicht nur auf Freiwilligkeit zu setzen, sowie an den bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, das vielversprechende Programm BioRegio 2020 auch mit den nötigen finanziellen Mitteln auszustatten. An den Passauer Oberbürgermeister ging die dringende Bitte, die ökologische Landwirtschaft durch ein Konzept für eine „Bio-Stadt“ Passau oder eine Öko-Modellregion zu fördern. Denn damit würde sich die von Überflutungen arg geplagte Dreiflüsse-Stadt nicht zuletzt für einen nachhaltigen Hochwasserschutz engagieren. Der anwesende zweite Bürgermeister der Stadt, Urban Mangold, versprach gleich im Anschluss in seinem Grußwort, sich für die Verwendung von Bio-Lebensmitteln in städtischen Einrichtungen einzusetzen. Josef Wetzstein, Vorsitzender der LVÖ in Bayern, lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Biokreis und betonte, dass die dabei entstehenden Reibungen notwendig und produktiv seien. Heinz Jacob, Gründer und Ehrenmitglied des Biokreis, erzählte unterhaltsam von den Jahren der Gründung und des Aufbaus des Vereins und zeigte sich stolz auf die Entwicklung hin zum bundesweit tätigen Anbauverband mit mehr als 1300 Mitgliedern.

Besonders langjährige Biokreis-Mitglieder wurden vom Vorstandsvorsitzenden Franz Strobl geehrt, darunter die Landwirte Walter Dankesreiter, Hans Glück, Alfons Espenberger, Peter Krauß, Thomas Müller, Karl Preißler, Andreas Remmelberger und Josef Rottenaicher sowie die Verbraucher Fritz Huber, Max Steinleitner und Josef Huber. Jörn Bender, Geschäftsführer des Biokreis-Erzeugerrings in Nordrhein-Westfalen begrüßte unter dem Motto „Biokreis hat Zukunft!“ vier frisch dazugekommene Mitglieder (Marc Girardet, Thomas Thormählen, Marlies Tutsch, Barbara Reinhardt) und betonte, dass die Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise alles andere als selbstverständlich sei und immer auch eine ordentliche Portion Mut dazugehöre.

In seiner Festrede erzählte Karl Ludwig Schweisfurth, Öko-Pionier, Autor, Stifter und Ehrenmitglied im Biokreis, beeindruckend von seinem Werdegang vom großindustriellen Fleischverarbeiter zum „Metzger, der kein Fleisch mehr isst“ – es sei denn, er weiß, dass die Tiere ein würdevolles Leben hatten und auch in Würde gestorben sind.

Im Anschluss an den Festakt eröffnete Sepp Brunnbauer das Passauer Ökofest. Trotz des regnerischen Wetters kamen am Samstag und Sonntag zahlreiche Besucher auf den Stelzlhof und genossen das extra gebraute Festbier und die vielen angebotenen Biokreis-Schmankerl.

Bild: Ronja Zöls

Die Redner beim Festakt, v. l: Karl Ludwig Schweisfurth, Sepp Brunnbauer, Michael Ackermann, Urban Mangold, Josef Wetzstein und Franz Strobl.